

P R O T O K O L L

über die am Montag, dem 24. Februar 2020, um 19.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

Anwesend waren:

Bürgermeister René Lobner	ÖVP
Vizebürgermeisterin Margot Linke	GRÜNE

Die Stadträte:

Christine Beck	ÖVP
Mathias Bratengeyer	ÖVP
Ing. Manfred Trost	ÖVP

Ulrike Cap	SPÖ
Michael Hlavaty	SPÖ

Dipl.Ing.HTL Peter Vlasak	FPÖ
---------------------------	-----

Die Gemeinderäte:

Maximilian Beck	ÖVP
Wolfgang Halwachs	ÖVP
Maria Pokorny	ÖVP
Stephan Sadil	ÖVP
Ing. Gerhard Schönner	ÖVP
Edith Vogl	ÖVP
Claudia Pawlik, M.Ed.	ÖVP
Daniel Kadletz	ÖVP
Renate Stiglitz	ÖVP
Daniel Waitzer	ÖVP

Vanessa Beier	SPÖ
Kerstin Cap	SPÖ
Franz Irlvek	SPÖ
Elfriede Schönbauer	SPÖ
Alexander Stetina	SPÖ
Hofrat Dr. Gerhard Janda	SPÖ

Beate Kainz	GRÜNE
Jürgen Kainz	GRÜNE
Mag. Susanne Seide	GRÜNE

Marion Klameker	FPÖ
Ingrid Öhler	FPÖ

Ing. Siegfried Junger

Entschuldigt abwesend:

Christian Worlicek	SPÖ
Florian Burghardt	SPÖ
Christine Rohatsch	SPÖ
Murat Aslan	SPÖ
Manfred Luksith	SPÖ

Sabine Singer	FPÖ
---------------	-----

Walter Krichbaumer	FBG
--------------------	-----

Schriftführer:	Stadtdirektor Anton Wildmann Mag. Manuela Müller
----------------	---

Der Bürgermeister René Lobner eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

- - - **Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g** - - -

Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2019
2. Löschungserklärung betreffend Wiederkaufsrecht, EZ. 2696
3. Unterstützung „Anschaffung Rettungswagen“
4. Volksschule Süd, Betriebsausstattung

Berichterstatter: Vizebürgermeisterin Margot Linke

5. BUM – Musikschule- Sanierung der schallmindernden Verkleidungen

Berichterstatter: StR. Mathias Bratengeyer

6. Subventionen
7. Garagentorantrieb – Deponie
8. Kompostierung – Sanierung der Asphaltfläche
9. Austria Glas Recycling - Systemkostenvertrag 2020 — 2022

Berichterstatter: StR. Ing. Manfred Trost

10. Straßenbeleuchtung, Vergabe von Leistungen
11. Ankauf von Straßenbeleuchtungsmaterial

12. Leitungsrecht für Bewässerungsanlage, Palme und Nitsche
13. Teilaufhebung Bausperre BS13 (PZNr. 1323/21, 1510/146, 1518/65, 1524/8, 1494/83 und 1317/9)
14. Entwidmungserklärung und Übertragungsvereinbarung EVN Wärme, Am Heizwerk
15. Vereinbarung OMV betreffend PZ 2514 und 2515
16. Dienstbarkeitsvertrag Netz NÖ GmbH Trafostation Föhrenweg
17. Wirtschaftshof, Ankauf Fahrzeug Fiat Doblo Work Up
18. Wirtschaftshof, Ankauf Fahrzeug Fiat Ducato (Ersatz-Fahrzeugtausch)

Berichterstatter: StR. Christine Beck

19. Ausflug der „Älteren Gänserndorfer“ 2020
20. Kinderveranstaltungen 2020
21. Friedhof, Ankauf Lautsprecheranlage

Berichterstatter: StR. Christian Worlicek

22. Stadthallen-Restaurant – Ankauf Haubenspüler

Berichterstatter: StR. Dipl.HTL Ing. Peter Vlasak

23. Wartungsvertrag Stapler Wasserwerk
24. Kläranlage, Ankauf E-Fahrzeug
25. Kläranlage, Klärschlamm Entsorgung

Berichterstatter: Umweltgemeinderätin Sabine Singer

26. Jahresbericht 2019 der Umweltgemeinderätin

- - - N i c h t Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner

27. Personalangelegenheiten

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Herr Bürgermeister René Lobner berichtet, dass ein Dringlichkeitsantrag von den GRÜNEN Gänserndorf gemäß § 46 Abs. 3 NÖGO eingebracht wurde:

Herr GR. Jürgen Kainz verliest in weiterer Folge den Dringlichkeitsantrag wortwörtlich:

DRINGLICHKEITSANTRAG

Die GRÜNEN Gänserndorf - vertreten durch Vizebürgermeisterin Margot Linke, GR Jürgen Kainz, GRin Mag.a Susanne Seide und GRin Beate Kainz – beantragen zu der am 24.2.2020 stattfindenden Gemeinderatssitzung nach § 46 Abs. 3 der NÖ GO die Aufnahme des vorliegenden Dringlichkeitsantrages

Regionalbad: Evaluierung und Tarife in die Tagesordnung.

Begründung des Antrages

Die Festlegung der Eintrittspreise und Tarife für die Badbenützung wurden eher kurzfristig und ohne Beratung durch den Ausschuss im Gemeinderat beschlossen, um das neue Hallenbad rasch seiner Bestimmung übergeben zu können.

Aktuell können BesucherInnen unter Bekanntgabe ihrer persönlichen Daten eine Nachricht im Bad hinterlassen, um in naher Zukunft ein Evaluierungsformular zu bekommen.

Dieser Ablauf ist unnötig kompliziert und erscheint auch nicht ganz unproblematisch.

Die GRÜNEN stellen daher folgende Anträge die unter dem Punkt „Regionalbad: Evaluierung und Tarife“ im Gemeinderat behandelt werden sollen:

Die Anträge lauten:

Jedem Benützer und jeder Benützerin des Bades soll ein einheitlicher anonymer Fragebogen ausgehändigt werden und zwar mit dem Ersuchen diesen in einem dafür aufgestellten Briefkasten im Bad oder im Rathauspostkasten einzuwerfen.

Die Tageskarten mögen ihre Gültigkeit auch bei Verlassen des Bades für einen vorher festgesetzten Zeitraum behalten.

Stundenkarten sollen die kurze Nutzung des Bades für ein paar intensive Schwimmrunden ermöglichen.

Das Verbot der Essenzustellung sollte diskutiert werden.

Die GRÜNEN Gänserndorf stellen daher den Antrag, den Tagesordnungspunkt „Regionalbad: Evaluierung und Tarife“ in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen.

Begründung der Dringlichkeit

Die im Bad zur freien Entnahme zur Verfügung gestellten Vordrucke lassen keine Evaluierung zu und erfassen zu viele private Daten. Die oben angeführten Tarifänderungen sollten rasch durchgeführt werden, da die Preisgestaltung aktuell als zu teuer empfunden wird.

Die Unterzeichner ersuchen daher um die Annahme dieses Dringlichkeitsantrages durch den Gemeinderat.

Der Antrag wird mit 13 Stimmen (Zustimmung: 8 Stimmen SPÖ – StR Ulrike Cap, StR Michael Hlavaty, GR Vanessa Beier, GR Kerstin Cap, GR Franz Irlvek, GR Elfriede Schönbauer, GR Alexander Stetina, GR Hofrat Dr. Gerhard Janda; 4 Stimmen Grüne – VBgmst. Margot Linke, GR Beate Kainz, GR Jürgen Kainz, GR Mag. Susanne Seide; 1 Stimme GR Ing. Siegfried Junger) gegen 17 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP und FPÖ) abgelehnt.

Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Herr Bürgermeister René Lobner berichtet, dass ein Dringlichkeitsantrag vom Sozialdemokratischen Klub im Gemeinderat der Stadtgemeinde Gänserndorf gemäß § 46 Abs. 3 NÖGO eingebracht wurde:

Frau GR. Kerstin Cap verliest in weiterer Folge den Dringlichkeitsantrag wortwörtlich:

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates stellen gemäß § 46 Abs 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 den Antrag, nachstehenden Verhandlungsgegenstand in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates aufzunehmen:

Der Gemeinderat wolle beschließen, dass für den Bediensteten mit der Personalnummer 4016 gemäß des Beschlusses des Gemeinderates vom 11. Dezember 1978 (Pkt. 39g) sowie des Beschlusses des Gemeinderates vom 19. August 1997 (Eintrittsdatum des Bediensteten vor dem 1. Juli 1997) und unter Zugrundelegung einer Dienstzeit von 10 Jahren und eines Alters von 55 Jahren mit Wirkung vom 1. Dezember 2019 eine Sonderzulage im Ausmaß von 10 % des jeweiligen Monatsentgeltes gewährt wird.

Begründung der Dringlichkeit:

In der Sitzung des Gemeinderates vom 11. Dezember 2019 wurde bereits für zwei Bedienstete der Stadtgemeinde über die Gewährung dieser Zulage abgestimmt. Hier wurde der Betroffene übergangen, welcher ebenfalls seit Dezember 2019 ein Anrecht auf diese Sonderzulage hätte. Eine weitere Verzögerung der Beschlussfassung würde nur eine höhere Lohnnachzahlung an den Betroffenen durch die Stadtgemeinde bedeuten. Um die Gleichbehandlung sämtlicher Bediensteter zu gewährleisten und den betroffenen Mitarbeiter nicht noch weiter zu benachteiligen, ist die Dringlichkeit gegeben.

Bevor es zur Abstimmung des Dringlichkeitsantrages kommt, zitiert der Bürgermeister René Lobner zur Information aller Anwesenden aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 1978, dass so eine hier angesprochene Vorrückung bzw. Sonderzulage „dann zu gewähren ist, wenn bei zufriedenstellender Dienstleistung diese Sonderzulage mit Vollen- dung“ „Das obliegt wahrscheinlich dem Bürgermeister, der für das Personal zuständig ist, gemeinsam mit dem Stadtamtsdirektor.“ Er gibt bekannt, es wird niemand übergangen und ungleich behandelt. Es gibt aber unterschiedliche Dienstnehmer.

Der Antrag wird mit 15 Stimmen (Zustimmung: 8 Stimmen SPÖ – StR Ulrike Cap, StR Michael Hlavaty, GR Vanessa Beier, GR Kerstin Cap, GR Franz Irlvek, GR Elfriede Schönbauer, GR Alexander Stetina, GR Hofrat Dr. Gerhard Janda; 2 Stimmen FPÖ - StR Dipl. Ing. HTL Peter Vlasak, GR Marion Klameker; 4 Stimmen Grüne – VBgmst. Margot Linke, GR Beate Kainz, GR Jürgen Kainz, GR Mag. Susanne Seide; 1 Stimme GR Ing. Siegfried Junger) gegen 15 Stimmen (Gegenstimmen: 14 Stimmen ÖVP und 1 Stimme FPÖ - GR Ingrid Öhler) abgelehnt.

Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Punkt 1: Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2019 während der Auflagefrist ein Einwand der Grünen vorgebracht wurde:

Die GRÜNEN Gänserndorf bringen hiermit schriftlich während der Auflagefrist folgende

Einwendung gem §53 Abs 5 NÖ GO 1973

zum Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 11.12.2019 ein.

Unter Tagesordnungspunkt 15 findet sich im letzten Absatz vor der Abstimmung die Wortmeldung des Bürgermeisters zu einer Aussendung der GRÜNEN.

Zitat: Herr Bürgermeister René Lobner gibt bekannt, dass die getätigte Aussage in der GRÜNEN-Aussendung bezüglich der Halbierung der Straßenbaumittel nicht der Wahrheit entspricht. Im Gegenteil, es wird gegenüber dem Voranschlag 2019 eine Erhöhung geben.

Da es sich um ein Beschlussprotokoll handelt und die angesprochene Aussendung der GRÜNEN kein Punkt der Tagesordnung war, ersuchen wir diese Wortmeldung aus dem Protokoll zu entfernen.

Die Einwendung zum Protokoll wird mit 13 Stimmen (Zustimmung: 8 Stimmen SPÖ – StR Ulrike Cap, StR Michael Hlavaty, GR Vanessa Beier, GR Kerstin Cap, GR Franz Irlvek, GR Elfriede Schönbauer, GR Alexander Stetina, GR Hofrat Dr. Gerhard Janda; 4 Stimmen Grüne – VBgmst. Margot Linke, GR Beate Kainz, GR Jürgen Kainz, GR Mag. Susanne Seide; 1 Stimme GR Ing. Siegfried Junger) gegen 17 Stimmen (Gegenstimmen: 14 Stimmen ÖVP und 3 Stimme FPÖ) abgelehnt.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2019 ist somit genehmigt.

Punkt 2: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass beiliegende Löschungserklärung, betreffend Wiederkaufsrecht für die Stadtgemeinde Gänserndorf für die Liegenschaft des Herrn Ernst Hermanek und der Felizitas Hermanek, EZ. 2696, KG. Gänserndorf, genehmigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 3: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass auf Grund des Schreibens des Österreichischen Roten Kreuzes Niederösterreich, Bezirksstelle Gänserndorf, vom 20. Jänner 2020, betreffend Unterstützung bzw. Subventionierung der Anschaffung eines „Rettungswagens“ der Marke Renault Master (Planwert: € 69.609,--) sowie eines EKG-Gerätes der Marke Corpuls (Planwert: € 19.000,--), in Summe € 88.609,--, eine einmalige Subvention in Höhe von

€ 21.233,20

gewährt werden soll. Diese Kosten sind unter der Haushaltsstelle 1/530000-757000 bedeckt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 4: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Volksschule Süd, Speisesaal Hort, bei der Firma Karner zwei Anrichten zu einem Preis von € 1.687,55 exkl. USt. lt. Angebot vom 11.2.2019 angekauft werden sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 5: Die Vizebürgermeisterin Margot Linke stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die erforderliche Sanierung der schallmindernden Verkleidungen der Musikschule im 1.OG der BUM die Fa. Franner gemäß beiliegendem Angebot in der Höhe von € 6.477,84 + € 210 Transportkosten ergibt in Summe **€ 6.687,84** beauftragt wird.

Beim Ausmalen der Gangbereiche wurde festgestellt, dass die einzelnen Unterrichtsräume dringend renoviert gehören. Teilweise lösen sich die schallreduzierenden Elemente schon auf bzw. sind diese sehr stark verschmutzt und daher in ihrer Wirkung beeinträchtigt.

Diese Verkleidung wurde vor 25 Jahren von der gleichen Firma montiert. Deswegen wurden auch keine Vergleichsangebote eingeholt, da die technischen Berechnungen vom „Altangebot“ übernommen wurden und nicht neu aufgestellt werden mussten (Berechnung der Raumkubatur, Aufstellung der einzelnen Oberflächenmaterialien, Berücksichtigung der Neigung der Wände/decken udgl.).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Kölbl

Punkt 6: ; Herr Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

- a) nachfolgend angeführten Vereinen für das Jahr 2020 die nachstehend angeführten Subventionen genehmigt bzw. ausbezahlt werden sollen:

Sportvereine:

SV OMV Gänserndorf	€	15.000,--
Sport-UNION Gänserndorf	€	15.000,--
Summe	€	30.000,--
Gesamtauszahlungssumme	€	30.000,--

Nachstehend angeführte Freistunden (werden nicht verrechnet) sollen im Jahr 2020 für die Benützung der Stadthalle gewährt werden:

Sport-UNION Gänserndorf	400 Stunden
SV OMV Gänserndorf	50 Stunden

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- b) für Aktion „Essen auf Rädern“ ab dem Jahr 2020 der Beitrag pro Essensportion, welcher von der Stadtgemeinde Gänserndorf ausbezahlt wird, von derzeit **€ 0,25** auf **€ 0,30** erhöht werden soll. Dieser Beitrag soll für alle Organisationen, welche „Essen auf Rädern“ in Gänserndorf durchführen, gewährt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 7: Herr Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Fa. Perfekt-Fenster aufgrund der e-mail vom 13.1.2020 mit dem Austausch des in der Garage der Deponie befindlichen Torantriebs zu einem Gesamtpreis von € 806,50 abzüglich € 80,-- Sonderrabatt exkl. Ust. beauftragt werden soll. Der jetzige Antrieb wurde 2014 von der Fa. Perfekt-Fenster eingebaut und funktioniert nicht richtig. Die Garage lässt sich daher oft nur nach mehrmaligen Versuchen öffnen. Diese Ausgabe soll über die Haushaltsstelle 1/852000-618000 (Müllabfuhr - Instandhaltung von sonstigen Anlagen) finanziert werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 8: Herr Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Fa. Strabag aufgrund der e-mail vom 20.2.2020 mit der Sanierung der Asphaltfläche der Kompostierungsanlage beauftragt werden soll. Die Fa. Strabag war Bestbieter gegenüber der Fa. Porr aus Gänserndorf.

Da die Anlage aufgrund der kontinuierlichen Biomüllanlieferungen weiterbetrieben werden muss, sollen diese Arbeiten in Etappen durchgeführt werden. Die Gesamtkosten können nicht genau abgeschätzt werden, weil die größten Schäden vermutlich unterhalb der Kompostmieten (aufgrund Hitze, Säuren, Wendemaschinen etc.) entstanden sein dürften und somit erst nach Entfernen der Kompostmieten sichtbar werden, dürften aber bei rund € 15.000,-- + Ust. liegen.

Im Budget sind für diese Arbeiten unter der HH-Stelle 1/852000-002000 € 10.000,-- vorgesehen. Die darüber hinausgehenden Sanierungskosten sollen unter der HH-Stelle 1/852000-006000 abgedeckt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 9: Herr Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat die vorliegende Vertragsänderung für die Sammelkategorie Glas mit der Austria Glas Recycling GmbH für den Zeitraum vom 1.1.2020 bis 31.12.2022 beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 10: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass aufgrund der Verhandlungen (siehe Aktenvermerk) mit der Firma Legerer vom 10.01.2020 die Einheitspreise betr. des bestehenden Kontrahentenvertrages für die Wartungs-, Instandsetzungs- u. Neuerrichtungsarbeiten bei der Straßenbeleuchtung ab 1.1.2020 um 6 %, als auch die Regiestunden für Monteur von € 46,00 auf € 50,00 und für Helfer von € 33,00 auf € 36,00 erhöht und bis 31.12.2022 fixiert werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Nositzka

Punkt 11: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Straßenbeleuchtung (Projekt Kaplansiedlung) bei der Firma AE Schreder 30 Garnituren Calla LED 30 Watt Leuchten zu Kosten von gesamt € 18.190,80 inkl. USt. lt. Anbot vom 12.02.2020 angekauft werden sollen.

Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke beantragt zur Minimierung von Lichtverschmutzung - wie auch schon mehrfach in vergangenen Gemeinderats-Sitzungen - die 30 Garnituren Calla LED 30 Watt Leuchten in einer "warmweißen" Variante anzukaufen. Laut Produktblatt der Herstellerfirma Schröder gibt es 3 warmweiße Modelle (warmweiß 830, warmweiß 727 und warmweiß 730) zur Auswahl.

Der Antrag von Frau Vizebürgermeisterin Margot Linke wird mit 4 Stimmen (Zustimmung: 4 Stimmen Grüne – VBgmst. Margot Linke, GR Beate Kainz, GR Jürgen Kainz, GR Mag. Susanne Seide) gegen 26 Stimmen (Gegenstimmen: 14 Stimmen ÖVP; 8 Stimmen SPÖ; 3 Stimmen FPÖ; 1 Stimme GR Ing. Siegfried Junger) abgelehnt.

Der Antrag von Herrn Stadtrat Ing. Manfred Trost wird mit 26 Stimmen (Zustimmung: 14 Stimmen ÖVP; 8 Stimmen SPÖ; 3 Stimmen FPÖ; 1 Stimme GR Ing. Siegfried Junger) gegen 4 Stimmen (Gegenstimmen: 1 Stimme Grüne – GR Mag. Susanne Seide, 3 Stimmenthaltungen: Grüne - VBgmst. Margot Linke, GR Beate Kainz, GR Jürgen Kainz) angenommen.

Bearbeiter: Ing. Nositzka

Punkt 12: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass beiliegende Vereinbarungen, für die Verlegung einer Bewässerungsanlage auf folgenden Wegparzellen abgeschlossen werden:

- Wegparzelle 2515 zwischen der Stadtgemeinde Gänserndorf und Hermann Nitsche
- Wegparzelle 2574 zwischen der Stadtgemeinde Gänserndorf und Josef Palme

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Nositzka

Punkt 13: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle die vorliegende Verordnung zwecks Teilaufhebung der Bausperre BS 13 betreffend der PZNr. 1323/21, 1510/146, 1518/65 1524/8, 1494/83 und 1317/9 beschließen. Die in den gegenständlichen Fällen geplante Errichtung eines Einfamilienhauses beeinträchtigt – unter Einhaltung der rechtskräftigen Bebauungsbestimmungen und den Bestimmungen sonstiger aufrechter Bausperren - das „Ziel“ („genaue Überprüfung der weiteren Entwicklung im Hinblick auf die vorhandenen Kapazitätsreserven der technischen und sozialen Infrastruktur“ / Verhinderung einer „unverhältnismäßig starken Verdichtung“) - die gegenständliche Bausperre nicht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 14: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle vorliegende Entwidmungserklärung und Übertragungsvereinbarung, abgeschlossen zwischen EVN Wärme und Stadtgemeinde Gänserndorf, erstellt durch die öffentliche Notarin Dr. Alice Grabenwarter, beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 15: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegende Vereinbarung abgeschlossen zwischen der OMV Austria Exploration & Production GmbH und der Stadtgemeinde Gänserndorf betreffend die Querung der Wegparzellen 2514 und 2515 mit einer Flutwasserleitung unterfertigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 16: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag, abgeschlossen zwischen der Netz NÖ GmbH und der Stadtgemeinde Gänserndorf, bezüglich der Errichtung einer Trafostation auf der PZ 1368/1 beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 17: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle den Ankauf eines Fahrzeuges Fiat Doblo Work Up (Minipritsche) für den Wirtschaftshof bei der Firma Inter-Car zu Kosten von € 21.348,00 inkl. USt. lt. Angebot vom 23.01.2020 genehmigen. Es wurde kein weiteres Vergleichsangebot eingeholt, da dieses Fahrzeug (Mini Pritsche) nur von der Firma Fiat verfügbar ist.

Die Finanzierung soll über das Fuhrparkmanagement laut beiliegendem Angebot vom 24.01.2020 – Leasingrate: € 335,45 inkl. USt. (Wartung u. Reifen inkl. Depot inkludiert) Zinsen fix, Laufzeit: 72 Monate, ohne Restwert. Das Fahrzeug ist im Budget 2020 unter der Haushaltsstelle 1/820000-705180 vorgesehen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Fischer

Punkt 18: Herr Stadtrat Ing. Manfred Trost stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle den Ankauf eines Fahrzeuges Fiat Ducato mit Planenaufbau (Ersatzanschaffung) für den Wirtschaftshof bei der Firma Inter-Car zu Kosten von € 35.927,40 inkl. USt. lt. Angebot vom 23.01.2020 genehmigen. Es wurden zwei Vergleiche angefordert – Firma Schmid Fally hat kein Angebot gelegt, ebenso die Firma Opel Brandner da es hier gerade einen Modellwechsel bei den Nutzfahrzeugen gibt.

Die Finanzierung soll über das Fuhrparkmanagement laut beiliegendem Angebot vom 29.01.2020 – Leasingrate: € 344,34 inkl. USt. Zinsen fix, Laufzeit: 72 Monate, ohne Restwert. Das Fahrzeug ist im Budget 2020 unter der Haushaltsstelle 1/820000-705150 vorgesehen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Fischer

Punkt 19: Frau Stadtrat Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass im Jahr 2020 ein Ausflug mit den „Älteren Gänserndorfer“ (ab 70 Jahre) veranstaltet werden soll. Mit den Details wird sich der zuständige Ausschuss befassen.

Termine: Montag, 11. Mai und Mittwoch, 13. Mai 2020
Tatsächliche Ausgaben werden über die HH 1/429000-768000 abgerechnet.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kohl

Punkt 20: Frau Stadtrat Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für geplante Kinderveranstaltungen, Ausgaben in der Gesamthöhe von € 1.350,00 genehmigt werden sollen. Diese Ausgabe ist über die HH 1/329000-728000 gedeckt.

Kultur 2020 - Kinderveranstaltungen

Tag/Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort	Kosten €
Mi.,19.08.2020	16:00 Uhr	Familienpicknick Kinder MITMACH Theater Theatersternchen	Bühne, Kulturhausgarten	350,00
Fr.,25.09.2020	16:00 Uhr	„Rotkäppchen“ Oper@Tee	Kulturhaus	750,00

		Eintritt € 9,00		
		Bewerbung, Bewirtung der Künstler, AKM, sonstige Kosten		250,00
		Summe:		€ 1.350,00

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kohl

Punkt 21: Frau Stadtrat Christine Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle nachträglich den Ankauf einer Lautsprecheranlage für den Friedhof bei der Firma ITEC Tontechnik und Industrieelektronik GesmbH zu Kosten von € 2.683,10 inkl. USt. lt. Angebot Nr. 194928 vom 16.01.2020 genehmigen.

Das jeweilige Einverständnis der Fraktionsführer wurde bereits per Email am 16.1.2020 durch den Stadtamtsdirektor Anton Wildmann eingeholt.

Die im Voranschlag 2020 nicht vorgesehenen Kosten können unter der HH 1/817000-006000 (Alternative Bestattung) eingespart werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Fischer

Punkt 22: Herr Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle nachträglich die Ersatzanschaffung eines Haubenspülers im Restaurant Gambrinus in der Stadthalle Gänserndorf zu Kosten von € 4.818,75 exkl. USt. bei der Fa. HWT beschließen.

Die Fraktionsvorsitzenden haben die Zustimmung zur vorab Beauftragung der Ersatzanschaffung gegeben.

Die Bedeckung dieser Ersatzanschaffung erfolgt über die HH.Stelle 1/263000-042000 (Betriebsausstattung - € 3.000,-) und die HH.Stelle 1/263000.728000 (Entgelte - € 1.818,75).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Nositzka

Punkt 23: Herr Stadtrat Dipl.HTL Ing. Peter Vlasak stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass bei der Fa. Zeiss Forkliftcenter GmbH aus Sommerein ein Wartungsvertrag, für den im Jahr 2019 angeschafften Stapler, zu jährlichen Kosten von € 253,19 exkl. USt. abgeschlossen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Nositzka

Punkt 24: Herr Stadtrat Dipl.HTL Ing. Peter Vlasak stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass über den Beschaffungsservice NÖ ein Elektrofahrzeug der Marke Renault Kangoo Z.E. (Ersatzanschaffung für Fiat Fiorino Bj. 2009) beim Autohaus Lauer aus Gänserndorf zu Kosten von € 22.492,30 exkl. USt. lt. beiliegender Kostenaufstellung angekauft werden soll.

Es wurden keine weiteren Angebote eingeholt, da dies über den Beschaffungsservice NÖ österreichweit ausgeschrieben wurde und Renault Österreich als Bestbieter den Zuschlag erhalten hat.

Die Finanzierung soll über das Fuhrparkmanagement laut beiliegendem Angebot vom 24.02.2020 Leasingrate: € 261,78 exkl. USt. (Wartung u. Reifen inkl. Depot inkludiert) Zinsen fix, Laufzeit: 72 Monate, ohne Restwert.

Weiters soll die Fa. Lauer für div. Zubehör (siehe Beiblatt) zu Kosten von € 2.049,99 exkl. USt. beauftragt werden.

Es sollen die entsprechenden Förderungen (siehe Beiblatt) ebenfalls beantragt und eine entsprechende Versicherung abgeschlossen werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Nositzka

Punkt 25: Herr Stadtrat Dipl.HTL Ing. Peter Vlasak stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass aufgrund der Generalsanierung der Asphaltfläche auf der Deponie Gänserndorf, wo zur Zeit Klärschlamm deponiert wurde, vorübergehend nach Einholung von 2 Angeboten, die Firma Marchfelder Bionenergie in Kooperation mit der Firma MCS Gerasdorf zu geschätzten Jahreskosten von € 53.000 exkl. USt. ein entsprechender Vertrag abgeschlossen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Nositzka

Punkt 26: Herr Stadtrat Mathias Bratengeyer bringt in Vertretung der Umweltgemeinderätin Sabine Singer den Jahresbericht 2019 der Umweltgemeinderätin zur Kenntnis:

[Jahresbericht der Umweltgemeinderätin 2019](#)

Werte Mitglieder des Gemeinderates!

Gemäß § 9 des NÖ. Umweltschutzgesetzes erstatte ich hiermit Bericht über die Aktivitäten der Stadtgemeinde Gänserndorf im Bereich des Umweltschutzes im Jahr 2019:

Wasser, Trinkwasser:

Aufgrund der seit Mitte 2015 in Gänserndorf-Stadt durchgeführten Zumischung von Wasser der EVN beträgt der Urangehalt zuletzt 4,5 Mikrogramm pro Liter. Der Härtegrad beträgt rund 17 - 18 deutsche Grade, in Süd ca. 12.

Abfall:

An der Deponie wurde der Lagerplatz für Altreifen befestigt und zugleich auch Platz für weitere Container geschaffen. Aufgrund einer Gesetzesänderung gilt nun auch Mineralwolle als Sondermüll und muss getrennt gesammelt werden. Weiters müssen Holzabfälle getrennt nach Holz aus dem Innenbereich und behandeltes Holz aus dem Außenbereich gesammelt werden. Der ehemalige Bürocontainer und das Windrad wurden entfernt und auch hier Platz für Sammelcontainer geschaffen. Da die Kompostierungsfläche bereits sehr desolat ist, musste die Kompostierung von Klärschlamm beendet werden. Die Asphaltfläche soll im Jahr 2020 saniert werden.

Der Eingangsbereich der Deponie wurde mit Sträuchern bepflanzt, um ein ansprechenderes Aussehen zu erreichen.

Energie:

Auch im Jahr 2019 wurde eine Fotovoltaikanlage auf einem Gemeindegebäude errichtet, und zwar am neuen Regionalbad mit 71,4 kWp. Am Parkplatz dieses Bades wurden 4 Stromtankstellen errichtet. Diese verfügen über ein Lastmanagement, weshalb die Ladeleistung von der Anzahl der gleichzeitig ladenden Elektrofahrzeuge abhängig ist. Laden lediglich ein oder 2 Autos, dann werden diesen jeweils 22 Kilowatt zur Verfügung gestellt. Bei 3 Autos sinkt die Leistung auf 15 kW und bei 4 Autos auf jeweils 11 kW.

Die Förderung von Gänserndorfer Privathaushalten wurde auch 2019 fortgesetzt.

Insgesamt wurden gefördert:

5 Fotovoltaikanlagen

1 Batteriespeicher

1 thermische Solaranlage

Luft; Verkehr:

Zur Verringerung der Luftschadstoffe wurden Gänserndorfer Privathaushalte finanziell gefördert:

35 Elektrofahrräder

2 Elektroautos

Wald:

Die Umwandlung überalterter Waldbestände im Gänserndorfer Gemeindewald in einen vitalen Mischwald wurde auch 2019 fortgesetzt. Beim Ziegelofen ging eine rund 1,5 ha große Fläche mit ca. 15.000 Bäumen, welche vom Land NÖ als Ersatzaufforstung für die Umfahrungsstraße angelegt wurde, in die Pflege der Gemeinde über. Im Bereich des Gut Aiderbichl

sowie im AWA-Erlebnispark und am ehemaligen Parkplatz des Safariparks wurden Ersatzauf-
forstungen für die Umfahrungsstraße angelegt.

Beim „Naschwald“ im Landschaftspark wurden weitere Sträucher und Bäume gesetzt. Der
Schutz vor Biberverbiss wurde ausgebaut.

An der Siebenbrunner Straße wurden zwischen Gänserndorf-Stadt und Gänserndorf-Süd 60
Bäume im Rahmen des Projektes „Klimabaumprojekt Gänserndorf 2“ gepflanzt. Die laufende
Pflege wurde dem WUK übertragen.

Wird zur Kenntnis genommen.

Bearbeiter: Lang

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.50 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Für die ÖVP:

Für die SPÖ:

Für die GRÜNEN:

Für die FPÖ:

Für die FBG: